

Der Grenzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Grenzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

54. Jahrgang.

Nr. 154.

Neuenbürg, Donnerstag den 1. Oktober

1896.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25 J, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 J — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Allerhöchster Anordnung zufolge wird die kirchliche Feier des Geburtsfestes

Ihrer Majestät der Königin

am Sonntag den 1. Oktober ds. Js. stattfinden.

Hievon werden die Bezirksangehörigen in Kenntnis gesetzt.

Den 29. September 1896.

R. Oberamt.
Pfleiderer.

Forbach (Baden).

Holz-Verkauf.

Aus den Waldungen der Murgschifferschaft in Gernsbach werden verkauft

a) im Submissionswege aus dem Districte „Schramberg-Ebene“: sämtliches Schlag- und Windfallholz in den Abteilungen 38—50 Wellisloh bis Hirschgrund; aus den Abteilungen 73—75 Sägmühlenhalde bis Untere Impherisch, 92—95 Blindsee bis Borerer Seewald und aus Abt. 100 Maienbronn:

Nadelholzstämme 679 III., 2799 IV., 880 V. Klasse, 346 Nadelholzrämme, 319 dto. Kälpen und 25 buchene Wagnerstangen.

Die schriftlichen Angebote sind auf besonderen Formularen, losweise in ganzen Prozents des Anschlags gestellt, verschlossen portofrei und mit der Aufschrift „Submissionsangebot auf Holz“ versehen bis längstens

Freitag den 9. Oktober ds. Js., nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer der Bezirksstelle Forbach II. einzureichen; die Eröffnung findet sodann um 4 Uhr nachmittags im Gasthaus zur „Krone“ in Forbach statt.

b) In öffentlicher Versteigerung am Samstag den 10. Oktober ds. Js., vormittags 10 Uhr in der „Krone“ in Forbach:

Scheiter, Ster: 245 buchene, 10 ahornene, 641 tannene, 98 fichtene; Rollen, Ster: 86 buchene, 1 ahorn, 1 erlen, 479 tannene, 117 fichtene und 3081 Ster gemischte Reisprügel.

Verzeichnisse über Loseinteilung und Verkaufsbedingungen liegen bei der murgschifferschaftlichen Kasse in Gernsbach und dem Unterzeichneten zur Einsicht auf; daselbst sind auch Angebotsformulare zu erhalten.

Auszüge besorgt Forstwart Emil Haas in Forbach.

Den 25. September 1896.

Ens, Großh. Oberförster.

Neuenbürg.

Die Urliste für die Auswahl der Geschworenen u. Schöffen

ist vom 1. Oktober an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus aufgelegt.

Den 29. September 1896.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Privat-Anzeigen.

Johanna Kohler
Benedikt Durst, Buchbinder
verlobte.
Ehingen a. D. Ravensburg.
September 1896.

Bezirks-Bohrlth.-Verein. Ausschreibung

Montag 5. Oktober, nachm. 5 Uhr im Gasthof z. Bären, Neuenbürg, wozu höflich einladet
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Militär-Verein.

Samstag den 3. ds. Mts., abends 8 Uhr

findet bei Pfrommer (Nebenzimmer) eine außerordentliche

Generalversammlung

statt. Vollzähliges Erscheinen sehr notwendig.

Der Vorstand.

Herrnaltb.

Bergebe in

Accord:

Das Brechen von 150—200 Cm. Schottersteinen, sowie gleichzeitig das Ausrücken von ca. 150 Km. tannene und buchene Brennholz. Liebhaber wollen sich kommenden

Samstag den 3. Oktober im Hotel Belle-Vue, abends 6 Uhr einfinden.

Karl Seuser, Holzhändler.

Stuttgart.

Das Bureau

des

Rechtsanwalts Dr. Lammfromm

(früher in Tübingen) befindet sich jetzt

Königsstraße Nr. 60 in Stuttgart.

Auf vielfachen Wunsch

werde ich von Sonntag den 4. ds. Mts. an alle 14 Tage um 5 1/2 Uhr nachmittags in der Sonne in Neuenbürg zu sprechen sein.

Dr. med. Richard Reichel-Liebenzell,
Homöopathischer Arzt u. Frauenarzt.

Pforzheim.

Restaurant Prinz Carl

nächst dem Bahnhof, Bahnhofstrasse 10.

Besitzer L. Hamm.

Pilsner Aktien-Bier, Karlsruher Lagerbier.

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit.



Kosmos-Malz-Kaffee

ist der beste und wohlgeschmeckendste.

Zu haben in plombierten 1/2 und 1/4 Kilo Packeten und mit nebenstehender Schutzmarke versehen in allen besseren Delikatessen- u. Colonialwarenhandlungen Neustadt's; in Wildbad bei Chr. Brachhold und Fr. Treiber; in Calmbach bei Wilhelmine Maier Wtw.; in Neuenbürg bei G. Lustnauer.

Wildbad-Neuweiler.

Wir beehren uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Oktober ds. Js.

in unser Gasthaus z. Lamm in Neuweiler, freundlichst einzuladen und bitten, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Ernst Burkhardt,
Luise Treiber.





Gebr. Schmidt

Marktplatz 7. Pforzheim Marktplatz 7.

beehren sich den Eingang der

Neuheiten

für Herbst und Winter

in

Damen-Kleiderstoffen,

Damen-Confection,

Blousen und Unterröcken,

Burkin, Cheviot und Ueberzieherstoffen,

Knaben-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Dobel-Rothensohl.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit, zur unserer

Hochzeits-Feier

am Sonntag den 4. Oktober d. J.

in unser elterliches Haus, das

Gasthaus z. „Lamm“ in Rothensohl freundlich und ergebenst einzuladen, mit der höf. Bitte, diese Einladung als persönliche gelten lassen zu wollen.

Friedrich Wischer, Küfer,

Anna Pfeiffer,

Tochter des † Lammwirts Pfeiffer von Rothensohl.

Schwann.

Wir erlauben uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 4. Oktober

in das **Gasthaus zum „Ochsen“** dahier

freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Schönthalen,

Sohn des Friedrich Schönthalen

Sophie Wankmüller,

Tochter des Gottfried Wankmüller, Accisers in Schwann.

Feldreunach.

Hiemit erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Samstag den 3. Oktober 1896

in das **Gasthaus z. Ochsen** dahier

freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Genthner, Schreiner,

Sohn des † Schreiners Gottl. Genthner in Feldreunach,

Marie Diez,

Tochter des Wilhelm Diez, Küfers in Arndach.

Beitschriften-Abonnement.

Am 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf alle Zeitschriften; der Unterzeichnete ladet höflich zu Bestellungen ein und empfiehlt besonders nachstehende unterhaltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich, soweit nicht anders bemerkt, für das Vierteljahr.

Ueber Land und Meer, 3 Mk.

Vom Fels zum Meer, à 1 Mk.

Zur guten Stunde, à Heft 40 Pf.

Leipziger Illustrierte Zeitung, 7 Mk.

Das Kränzchen, 2 Mk.

Der gute Kamerad, 2 Mk.

Musikalische Jugendpost, 1.50 Mk.

Neue Musikzeitung, 1 Mk.

Dahlein, 2 Mk.

Gartenlaube, 1.75 Mk.

Fliegende Blätter, halbj. 6.70 Mk.

Deutscher Hauschat, à Heft 40 Pf.

Bazar, 2.50 Mk.

Deutsche Modenzeitung, 75 Pf.

Große Modenwelt, 1 Mk.

Modenwelt, 1.25 Mk.

Wiener Mode, 2.50 Mk.

Kindergarderobe, 60 Pf.

Gleich jeder auswärtigen Buchhandlung bin ich in der Lage, den Bezug auch aller anderen hieroben nicht genannten Zeitschriften und Bücher zu vermitteln und es erwachsen dem Abonnenten keinerlei Auslagen für Porti etc., welche Vergünstigung nur bei Sammellieferungen und genügender Beteiligung eintreten kann.

C. Meeh.

Neuenbürg

Zu weiterem Waggon

Mußkohlen

sucht noch einige Teilnehmer

E. Lustnauer z. Sonne.

Neuenbürg.

Ein ordentlicher

Lehrjunge

wird angenommen

Gruß Nische, Schuhmacher.

Frisch gebrannter

Kalk

Biegelei Hirsaut.

Holländ.

Tabak.

B. Becker in Seesen a. D.

Unübertroffen und seit 1880 bewährt.

10 Pfund Lose im

Beutel fco. 8 Mk.



Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- u. Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir suchen für das Oberamt Neuenbürg bei Gewährung von Diäten und guter Provision einen

Amts-Inspektor,

welcher in Gemeinschaft mit den Herren Agenten und allein Abschlüsse herbeizuführen hat. Hierzu eignen sich besonders Herren, die in ihrem Berufe nicht vollständig beschäftigt sind und über einen Teil der Zeit verfügen können.

Gest. schriftliche Offerte sind erbeten von der
Bezirksdirektion für Württemberg

D. W. Hofmann, Stuttgart, Hauptstätterstr. 37.

Zuerst wurde ausgegeben:
Illustr. Donaubote
Schreib-, Haus- u. Volkskalender.
Neunter Jahrgang 1897.
Herausgegeben von Professor G. Scuffer.
Mit ca. 50 Holzschn. 84 Seiten in 4^o.
Preis 20 Pfg.
Es ist dies der vollständigste und inhaltreichste 20 Bg.-Hauskalender: er enthält viele praktische Angaben fürs tägliche Leben: Märkte, Zinsstabellen, Maß-, Gewicht-, Münzvergleichungs-Tabelle etc. Kalender für die Landwirtschaft, Bauernregeln, 100jähr. Kalender; aus des Kalendersmanns Fundgrube; aus der Landwirtschaft; Trachtigkeits- u. Bräutkalender; ferner ausführliche Bestimmungen über die Hofordnung etc. — An illustr. Ergänzungen: „Glückliche Erben“ von H. Rothrecht, „Der Hüterbus“, sowie Dummstellen, schwäbische Gedichte, Anekdoten von Prof. Scuffer, Weltbegebenheiten etc. I. Ehrliche Verlagsbuchhandlung in Ulm.
Der Illustr. Donaubote ist zu haben bei
C. Mech.



Contobüchlein
in allen Sorten bei **C. Mech.**

Post-Couverts

mit Firmendruck von M. 3.50 an bis 6 M. pr. 1000 Stück liefert

die Buchdruckerei von

C. Mech.

Ia. Doppel-Falzziegel

sind wieder zu haben

Ziegelei Hirsau.

Holzplaster

Dachpappe, Holzcement

Wilh. Volz,

Feuerbach - Stuttgart.

Postkarten- u. Markenalbum
Voeke- u. Schreibalbum
Photographiealbum

empfiehlt

C. Mech.

Neuenbürg.

Neuen roten

Königsbacher

empfiehlt

Burghard z. Bären.

Winterkleiderstoffe.

Damentuch doppeltbreit, halbwollen in modernat. Farben à 60 Pfg. pr. Mtr.

Uni Cheviots

reine Wolle, doppeltbreit
à 95 Pfg. per Meter

Muster

auf Verlangen
franko ins Haus.

Flanell

reine Wolle, solide Qualität
à 95 Pfg. per Meter

schwarze Stoffe doppeltbreit, reine Wolle à 75 Pfg. per Meter

versenden in einzelnen Metern franko ins Haus, Modebilder gratis

OETTINGER & Co., Frankfurt . M.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Ball-Seidenstoffe von 60 Pfg.

Haus an Private. Muster umgehend.

Seiden-Fabriken **G. Henneberg** (k. u. k. Hoff.) Zürich.

bis 18.65 per Meter —

porto- und steuerfrei ins

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 28. Sept. Gestern hielt der Bienenzüchterverein unseres Bezirks im Hofhof zur „Sonne“ seine Herbstversammlung ab. Vorstand B. Weiß gab in einer kurzen Begrüßungsansprache seiner Freude darüber Ausdruck, daß unsere diesjährige Honigernte wohl eine der besten im Lande gewesen sei. An Vereinsmitglieder, die bis 31. Juli nachweisbar Bienenvölker käuflich erworben haben, kamen für 21 Mutterstöcke und 17 Schwärme ein Beitrag von 72 M. zur Verteilung. Herr Schull. Bürkle, Dittenhausen erstattete hierauf Bericht über die von ihm besuchte Delegiertenversammlung des Landesvereins für Bienenzucht in Bietigheim, wo Redakteur H. Blind über „Bekämpfung der Faulbrut“ und Oberlehrer Mangler-Hohenheim über die beiden von ihm geleiteten „Vehrkurse für Bienenzucht“ referierten. Der Redner empfahl aufs angelegentlichste, im Lauf der nächsten Jahre auch aus unserem Vereine Mitglieder zur Teilnahme an diesem überaus lehrreichen Kurse zu entsenden und ihnen hierzu einen Beitrag aus der Vereinskasse zu verwilligen. Die meiste Zeit nahm die Besprechung der von Hrn. Bürkle zur Tagesordnung eingebrachten und von ihm wohl begründeten Anträge in Anspruch. Nach lebhafter Debatte wurde die Trennung von Redakteur- und Schriftführerposten, die Einführung von Mitglieds- bezw. Quittungskarten, der Einzug der Mitgliederbeiträge auf 1. März durch Vertrauensmänner in jedem Ort beschlossen, ein weiterer Antrag auf Vermehrung der Zahl der jährlichen Vollversammlungen auf mindestens 3 dagegen abgelehnt. Doch einigte man sich dahin, die erste Versammlung stets gleich nach der Frühjahrsmusterung, die Herbstversammlung aber der so wichtigen Einwinterung wegen zeitiger als bisher abzuhalten. Um die Vereinsmitglieder sowie sonstigen Freunde unserer Sache zu zahlreichem Besuch dieser Versammlungen zu veranlassen, sollen dieselben durch gute Vorträge, Berichterstattungen über Ausstellungen und Länder, durch Vorführung von praktischen Neuerungen, durch zeitgemäße Aenderung der

Verlosungen u. s. w. anregender und fruchtbringender gestaltet, von der Heranziehung fremder Wanderredner jedoch im Hinblick auf die im eigenen Verein vorhandene größere Anzahl tüchtiger Imker, nur bescheidener Gebrauch gemacht werden. Hr. B. Weiß-Dittenhausen wurde aufs neue einstimmig als Vorstand, die Hrn. Schull. Bürkle von dort und Schull. Geiger-Arnbach zum Schriftführer bezw. Kassier gewählt. Dem bisherigen Kassier und Schriftführer des Vereins, Hrn. Schull. Bachteler-Gräfenhausen sollte die Berufung für seine langjährige erprießliche Thätigkeit den wohlverdienten Dank. Wie seit Jahren bildete eine Verlosung von Bienengeräten und -Erzeugnissen, bei der Fortuna wieder einmal recht launisch ihre Gaben austreute, den Schluß des arbeitsreichen Nachmittags. Die nächste Frühjahrsversammlung findet in Schwann statt. Möge dieselbe recht zahlreich besucht werden zu Ruh und Frommen der Bienenzucht! —
Calw, 28. Sept. Die Schriftleitung der seit 3 1/4 Jahren erscheinenden Blätter „Aus dem Schwarzwald“ wird vom 1. Okt. d. J. an Hr. Professor Dölker in Stuttgart übernehmen, da der seitherige Redakteur dieser Zeitschrift, Herr Rektor Dr. Weizsäcker hier, in Nr. 3 der erscheinenden Blätter seinen Rücktritt von der Schriftleitung ankündigt und hierbei derselben unter der neuen Leitung ein herzliches „Glück auf“ wünscht. Als Mitarbeiter wird Rektor Weizsäcker auch fernerhin die genannten Blätter unterstützen, die an reichem und ansprechendem Inhalt, ausgezeichneten Bildern, reizenden Schilderungen und schöner Ausstattung keinem derartigen Unternehmen nachstanden. Der „Württembergische Schwarzwaldverein“ wird nun die Zeitschrift im Selbstverlag fortführen, nachdem Hofbuchhändler Ringe in Wildbad den mit ihm abgeschlossenen Vertrag auf Uebernahme des Verlags gelündigt hat. Die Blätter „Aus dem Schwarzwald“ haben seither überall die beste Aufnahme gefunden. Die bedeutenden Fortschritte, welche der Schwarzwaldverein in den letzten Jahren gemacht hat, sind hauptsächlich der rührigen und beharrlichen Thätigkeit der seitherigen Schriftleitung im Verein mit dem Verlag zu verdanken, welche für die Erschließung

des herrlichen Schwarzwaldgebiets ein reiches Schaffen entfaltet haben.
Bad Teinach. Unsere Hirschquelle sowie die neuerdings zum Verjandt gelangende Bachquelle wurden auf der Intern. Gewerbe-Ausstellung Berlin mit dem Ehrenpreis und goldener Medaille ausgezeichnet, nachdem sie vor kürzerer Zeit in Baden-Baden die gold. Medaille erhielten. Wiederum eine ehrende Anerkennung für die Vorzüglichkeit der beiden natürlichen Mineralwässer.
Pforzheim, 28. Sept. Gestern verließ Herr Rechtsanwalt Jacob die hiesige Stadt, um in Lörrach eine Notariatsstelle anzutreten. Seine rege Thätigkeit im hiesigen Vereinsleben wird unvergessen bleiben; seine Hauptbestrebungen auf dem Gebiet der Reformierung des Eisenbahnwesens sind ja bekannt; in dem Eisenbahn-Reformverein sammelte er die Schaar derjenigen, die diesem Gebiet Interesse entgegen brachten und heilsame Neuerungen anstrebten. Als Vorstand des evangelischen Kirchenchores wußte er diesen auf eine beachtenswerte Höhe zu bringen. Ganz besonders hat aber der Instrumentalverein Grund, dessen Vorstand er ebenfalls war, sein Scheiden tief zu bedauern. Denn auf welche Höhe dieser Verein gestiegen ist, davon legte das gestrige Konzert bededtes Zeugnis ab, und diese Höhe verdankt der Verein nicht zum wenigsten der rührigen Thätigkeit seines seitherigen Vorstands. Der Scheidende hinterläßt hier und in den Nachbarstädten Neuenbürg Wildbad und Calw einen zahlreichen Freundeskreis.
In den Eisenbahnzügen der Strecke Calw-Pforzheim mehren sich laut einer Meldung des „Staatsanwärters“ die Widerwärtigkeiten und thätlichen Angriffe gegen die Schaffner bei Gelegenheit der Fahrkartenabverlangung, des Verbots des Rauchens in Nichtraucherabteilungen u. s. w. in bedenklicher Weise, ebenso wie die Versuche unbezahlten, also betrügerischen Mitfahrens durch anwohnende Fabrikarbeiter. Eine energische gerichtliche Abklärung wird voraussichtlich nicht ausbleiben.
Altensteig, 28. Sept. Bis mitte dieses Monats wurden von hiesiger Station aus abgefand an Holz für Zellstoffabriken: nach Maxau 73 Waggon, nach Weisenbach 13



Waggon, nach Waldhof 11 Waggon mit je 210 Doppelzentnern. In Ebhausen wurden 87 Waggon Holz verladen, das ebenfalls in die genannten Papierfabriken kam. Die großen Aufkäufe von Holz, die in letzter Zeit von Vertretern dieser Fabriken in hiesiger Gegend gemacht wurden, sind nicht ohne Einfluß auf die Holzpreise geblieben. — Eine Abordnung der R. Militärverwaltung kaufte am letzten Donnerstag ein Quantum von 100 Ztr. Sohlleder bei hies. Gerbereibesitzern auf.

Deutsches Reich.

Ein süddeutsches Blatt meldete aus Konstantinopel, der deutsche Botschafter Freiherr v. Saurma habe zehn Tage nach dem blutigen Putsch von Ende August im Namen des deutschen Kaisers dem Sultan eine Photographie der gesamten kaiserlichen Familie überreicht, was in türkischen Palastkreisen als Billigung des Vorgehens der türkischen Regierung gedeutet werde, in den fremden Missionen dagegen ein gewisses Erstaunen hervorgerufen habe. Die Thatsache der Ueberweisung des Bildes ist richtig, die dazu in jenem Blatte gelieferte Auslegung nur leeres Gerede. Wie wir vernahmen, hatte der Sultan den Wunsch geäußert, ein Bild der deutschen Kaiserfamilie zu besitzen, und zwar geschah dies im Frühjahr dieses Jahres, worauf unser Kaiser die Ueberreichung eines Gruppenbildes anordnete. Selbstverständlich steht dieser ganze Vorgang mit den Ereignissen in Konstantinopel vom August d. J. außer jedem Zusammenhang. Ist die deutsche Politik auch mit Recht nicht geneigt, der armenischen Revolutionäre wegen nach englischem Muster die Herrschaft des Sultans in Frage zu stellen und damit vielleicht eine heillose Verwirrung anzurichten, so kann doch ebensowenig von einer Billigung der türkischen Maßregeln zur Verhinderung und Unterdrückung von Unruhen die Rede sein. Vielmehr können wir bestätigen, daß der deutsche Botschafter bei seiner letzten Audienz offen sein Bedauern darüber ausgesprochen hat, daß bei den letzten, von den Armeniern angezettelten Unruhen der Befehl zur Einstellung der Messereien viel zu spät gegeben worden sei.

Die „Köln. Zig.“ warnt wiederholt vor den in Deutschland zunehmenden Kundgebungen gegen die Türkei und sagt: Wir hätten nichts dagegen, wenn im rein politischen Machtkriege der „kranke Mann“ über den Bosphorus geschafft würde; dieses aber durch ein Vorgehen zu erreichen, das mit religiösen Beweggründen zusammenhinge, wäre sehr verwerflich. Bevor man in Deutschland durch Anschuldigung einer religiösen Bewegung den mohamedanischen Fanatismus erwecke, sollte man bedenken, daß die Türkei eine große Anzahl westeuropäischer Geiseln besitzt, an denen sie ihre Wut ohne Unterschied stülten werde, sobald das Christentum als solches sich gegen sie erheben würde.

Aus Deutsch-Ostafrika sind überraschende Nachrichten gekommen. Die Bawemba und, was noch bedeutungsvoller ist, auch die Wahehe haben einen Aufstand angezettelt und sind in deutsches Gebiet eingefallen. Das von dem Gouverneur v. Scheele vereinst nicht ohne Anstrengung eroberte Quikuru befindet sich wieder im Besitz der Aufständischen, gegen welche bereits Chef Prince mit 200 Mann aufgebrochen ist. Hoffentlich laufen bald günstige Nachrichten ein.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ teilt mit, daß Staatssekretär v. Stephan die Briefgewichtserhöhung als eine dringend wünschenswerte Verkehrsvereinfachung beantragt habe, mit seinem Antrage aber nicht durchgedrungen ist aus denselben finanziellen Gründen, die noch jetzt gegen diese Maßregel geltend gemacht werden.

München, 23. Sept. Ueber den bei der bayerischen Infanterie in Gebrauch zu nehmenden Helm, bezw. über dessen Muster, wird der „Allgem. Zig.“ mitgeteilt: Der neue Helm soll nicht unbedeutend niedriger werden als der gegenwärtige und der Kopfteil eine mehr runde, nicht mehr abgeflachte, halbkugelförmige Gestalt bekommen. Das auf der Vorderseite angebrachte bayerische Wappen wird kleiner, die Helmspitze soll niedriger werden. Die messingenen Schuppenbänder kommen ganz in Wegfall, dafür

werden lederne Kinnbänder, ähnlich wie die jetzt für den Feldgebrauch bestimmten, auch schon in der Garnison angebracht werden. Die bisher aus Reising angefertigten Beschlagteile werden aus Aluminium hergestellt. Auf diese Weise soll eine nicht unbedeutende Gewichtsverminderung geschaffen werden.

Karlsruhe 29. Sept. Von den im Bereiche des XIV. Armeekorps am 1. April 1897 neu zu formierenden vier Infanteriebataillonen kommen zwei Bataillone nach Lahr sowie je ein Bataillon nach Rehl und Offenburg in Garnison. Das in Rehl stehende Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 143 wird nach Strassburg verlegt. Bis zur Fertigstellung der Kasernen in Lahr und Offenburg werden die betreffenden neuen Bataillone in Karlsruhe, Rastatt und Mühlhausen untergebracht.

Karlsruhe, 28. Sept. Die vom Badischen kynologischen Verein veranstaltete internationale Hundausstellung aller Rassen, welche vom 10. bis 12. Oktober in der städtischen Ausstellungshalle stattfindet, verspricht glänzend zu werden. Die Meldungen (insbesondere vom Auslande) sind zahlreich, und es mußte infolge mehrerer telegraphischer Anfragen der Meldeeschlußtermin bis Mittwoch (30. Sept.) verlängert werden. Außer den festgesetzten Geldpreisen in den einzelnen Klassen, sind von Mitgliedern und Freunden des kynologischen Vereins für die Aussteller von qualifizierten Hunden mehr als achtzig sehr wertvolle Ehren- und Spezialpreise gestiftet worden.

Karlsruhe, 24. Sept. In einem längeren Aufsatz tritt die „Bad. Landeszeitung“ für die Errichtung von Jungenheilanstalten ein, doch mit der Einschränkung, daß dabei Abstand genommen werden solle, solche in der Nähe anderweiter, schon bestehender Kuranstalten und Luftkurorte zu errichten. Die Furcht vor möglicher Uebertragung der Krankheit bestehe einmal und werde trotz der vielleicht richtigen Ausführungen in dem bekannten Gutachten des Hofrats Dr. Turban in Davos fortbestehen. Im Lande gebe es aber gar manche Orte, die sich zur Anlage eines Sanatoriums eignen und die benützt werden könnten, ohne schon bestehende, mühsam errungene Geschäftszustände zu gefährden.

Oppenau, 28. Sept. Von starkem Anschwellen der Wasserläufe wird berichtet. In Allerheiligen hat das Wasser bei den Cascaden die steinernen Treppen weggerissen.

Vom Feldberg, 26. Sept. Früher als in anderen Jahren hat sich nach den Stürmen der letzten Tage in unsern Schwarzwaldbergen der Winter eingestellt. Auf dem Feldberg herrschte gestern lebhaftes Schneetreiben und nachmittags gegen 4 Uhr lag, während die Flocken noch fortwährend lustig herabwirbelten, bereits eine Decke von 30 cm.

Vom Mittelrhein, 24. Sept. Die Reife der Frühburgunder-Trauben, die hier ziemlich angepflanzt sind, ist beendet. Die Qualität ist keine besondere; das Mostgewicht schwankt zwischen 60—70 pCt. nach Decksle, die Säure betrug 9—12%. Die Qualität ist vielfach reichlich ausgefallen und da durchschnittlich 15 Pfg. für das Pfaud bezahlt wurden, haben sich die Winzer bei diesen Preisen eine bessere Einnahme schaffen können, als in manchem Vorjahre. Die Spättrauben haben ungeachtet des andauernden Regenwetters hier und an der Ahr sich noch relativ gut gehalten; allerdings werden jetzt, da die ungünstige Witterung andauert, die Aussichten mit jedem Tag schlechter.

Witzenheim, 28. Sept. Wie das Bürgermeisterramt Wizenheim mitteilt, ist die Nachricht, daß hier und in der Umgegend die allgemeine Weinlese am heutigen Tage beginnen sollte, eine falsche. Bis heute ist nur die Abnahme der faulen und im Abgang stehenden Trauben gestattet, während die Herbstordnung erst Ende dieser Woche durch Gemeinderatsbeschluß bestimmt werden wird.

Württemberg.

Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß am 12. Oktober ds. Js. die Verlosung 3 1/2 und 4%iger Württemb. Staatsobligationen stattfindet.

Stuttgart, 25. Sept. Als Oberbürgermeister Kämelin kürzlich den hier versammelten deutschen Gewerbetag namens der Stadt begrüßte, fiel es nicht wenig auf, daß der Redner sich in einem für die vom Gewerbetage zu beratende Zwangsorganisation des Handwerks günstigen Sinne ausdrückte. Man war der Ansicht, daß solche Ausführungen eigentlich nicht in eine derartige offizielle Begrüßungssprache hineingehören, und diese Ansicht wird auch wohl als richtig bezeichnet werden müssen. Davon abgesehen, beweist der Fall aber, daß man eine Frage wie diejenige der Organisation des Handwerks nicht einseitig von einer vorgefaßten politischen Meinung beurteilen soll. Dieser Vorwurf kann man dem Stuttgarter Oberbürgermeister Kämelin gewiß nicht machen, denn er war seiner Zeit der begünstigte Kandidat der Demokraten für den Oberbürgermeisterposten, und diese sind nunmehr nicht wenig unwillig darüber, daß „ihr Ehemaliger“ sich in dieser Frage so gänzlich von dem volksparteilichen Programm abgefordert hat. Oberbürgermeister Kämelin wurde darob gestern auch im Gemeinderat interpelliert, wobei ihm ein Redner vorhielt, daß durch seine (Kämelins) Begrüßungsrede der Eindruck hervorgerufen worden sei, als ob der Stuttgarter Gemeinderat ebenfalls der Zwangsorganisation zustimme, was nicht der Fall sei. Der Oberbürgermeister erwiderte darauf, daß er in der Versammlung im Namen der Stadt nur die Begrüßung selber abgegeben habe, seine weiteren Ausführungen wären, wie er dem Vorsitzenden mitgeteilt, seine Privatansicht gewesen, zu der er auf Grund des Studiums der Betrachtungen von Adolph Wagner und Albert Schäffle über die Notwendigkeit einer Incorporation des Handwerks gelangt sei.

Cannstatt, 24. Sept. Das R. Oberamt macht in der „Cannst. Zig.“ diejenigen Landwirte, welche bei der deutschen Viehvericherungsgesellschaft zu Plan in Mecklenburg versichert sind, wiederholt darauf aufmerksam, daß bei den bekannten Verhalten dieser Gesellschaft gegenüber den Versicherten die Kündigung des Versicherungsvertrages dringend zu empfehlen ist.

Kottweil, 28. Sept. Zwei Brauerburche von Tröslingen, von denen kürzlich berichtet wurde, daß sie aus der Dattenhoferschen Fischbrutanstalt nach und nach Forellen im Wert von 700 Mk. sich aneigneten und verpfeifen, kommen nun zufolge Urteils des Schöffengerichts Kottweil auf 3 Monate in ein Kojthaus, in dem es keine Fische zu verpfeifen giebt.

Stuttgart. Landesproduktendörse. Bericht vom 28. September von dem Vorstand Fritz Kreglinger. Am Getreidemarkt sind in abgelaufener Woche die Preise für Brotfrüchte abermals höher gegangen. Sämtliche in Mannheim ankommenden Auslandsfrüchte gehen schlan in den Konsum über, da die Inlandsfrüchte noch nicht mahlbar sind. Die süddeutschen Märkte melden etwas bessere Zufuhren und wurden höheren Preise erzielt. — Dem heutigen Hopfenmarkt waren ca. 100 Ballen zugefahren, für welche 35—75 Mark, vereinzelt 85 Mk. erzielt wurden. Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, Alta 17 Mk. 75 J bis 18 Mk. 25 J, Azima-Nikolajeff 18 Mk. — J bis 18 Mk. 50 J, Azima-Rosoff 17 Mk. 50 J bis 17 Mk. 75 J, Saporita 17 Mk. 75 J bis 18 Mk. 25 J, Zaplata 17 Mk. 75 J bis 18 Mk. 25 J, Rumänier neu 17 Mk. 75 J bis 18 Mk. 25 J, dto. alt 17 Mk. 50 J bis 17 Mk. 75 J, Amerikaner 17 Mk. 75 J bis 18 Mk. 75 J, Roggen, russ. 14 Mk. 50 J bis 14 Mk. 75 J, Amerikaner 14 Mk. 50 J bis 14 Mk. 75 J, Rumänier 14 Mk. 75 J, Gerste, Pfälzer 17 Mk. 25 J bis 17 Mk. 50 J, ungar. 18 Mk. 75 J, Polte, Alt 16 Mk. 80 J, russ. alt 15 Mk. — J bis 15 Mk. 50 J, dto. neu 14 Mk. 75 J bis 15 Mk. — J, amerik. 14 Mk. 75 J, Rigeidmais 9 Mk. 75 J bis 10 Mk. 25 J, weiß amerik. 9 Mk. 75 J bis 10 Mk. — J, Zaplata 9 Mk. 75 J bis 10 Mk. 25 J. — Wehlpreise per 100 Kilogr. im Sad: R. 0: 28 Mk. 50 J bis 29 Mk. — J, R. 1: 26 Mk. 50 J bis 27 Mk. — J, R. 2: 25 Mk. — J bis 26 Mk. — J, R. 3: 23 Mk. 50 J bis 24 Mk. — J, R. 4: 20 Mk. 50 J bis 21 J. — Mk.

Obstpreiszettel.

Stuttgart, 29. Sept. Wilhelmshof. Zufuhr 1000 Zentner Roskoff, Preis per Ztr. 4 Mk. 50 J bis 5 Mk. 50 J.
Ehlingen, 28. Sept. Güterbahnhof. 7 Wagen heff., 5 Wagen steiermärk., und 1 Wagen schweiz. Roskoff, Preis pr. Ztr. 4 Mk. 50 J bis 5 Mk. 50 J.
Reutlingen, 28. Sept. Zufuhr ca. 4 Wagen schweiz. Roskoff, Preis pr. Ztr. 4 Mk. 50 J bis 5 Mk. 50 J.

Fortsetzung in der Beilage.

